

Handhabung der Auslagerung von IVM-Archiv-Datenbanken

Stand : Februar 2024

1. Festlegung des Auslagerungsordners

Für die Auslagerung ist ein beliebiger, aber fester **Auslagerungsordner** bereitzustellen. Dieser kann sich auf dem gleichen Laufwerk wie der IVM-Ordner oder auf einem anderen Laufwerk befinden. Auf dem betreffenden Laufwerk muss genügend freier Speicherplatz für die Auslagerung vorhanden sein. In der IVM-Konfiguration (Parameter 60/5) ist dieser Auslagerungsordner einzutragen und zwar mit Laufwerksangabe und absoluter Pfadangabe, dh. zum Beispiel: **L:\IVM_AUSL**

Beim Aufruf der IVM-Software wird zunächst geprüft, ob es sich um eine zulässige Angabe eines Ordners handelt. Wenn nein, wird die Auslagerungsfunktion nicht aktiviert. Wenn ja, wird geprüft, ob der angegebene Ordner tatsächlich vorhanden bzw. ein Zugriff möglich ist. Wenn kein Zugriff auf den Ordner möglich ist, erscheint immer eine entsprechende Fehlermeldung, die man aber übergehen kann. Man kann dann zwar mit IVM arbeiten, hat aber keinen Zugriff auf die ausgelagerten Archive.

2. Durchführung der Auslagerung

Die Funktionen zur Durchführung der Auslagerung finden Sie im Rahmen der dynamischen Anpassungen innerhalb der Funktion „Datenbanken verwalten“, dann „Archivdatenbanken verwalten“. Dort gibt es gesonderte Funktionen zur Verlagerung der Korrespondenz-Archive sowie der Anlagen-Archive, aufrufbar über die Tasten <Strg+F1>, <Strg+F2> etc. Für die Durchführung der Auslagerung ist mindestens die IVM-Masterberechtigung erforderlich.

Es wird jeweils der Nummernbereich der **vorhandenen Alt-Archive** angezeigt sowie die Nummer des aktuellen Archivs. Außerdem wird der Auslagerungsordner angezeigt. Die Auslagerung erfolgt jeweils in einen festen Unterordner des unter Punkt 1 festgelegten Auslagerungsordners. Diese Unterordner sehen wie folgt aus:

L: IVM_AUSLIKORR	- Korrespondenz-Archive:	ARCHnnnn.DBA und ARCHnnnn.IND
L: IVM_AUSLIVNANL	- Kundenanlagen-Archive:	VNIAnnnn.DBA und VNIAnnnn.IND
L: IVM_AUSLIVSANL	- Vertragsanlagen-Archive:	VSIAnnnn.DBA und VSIAnnnn.IND

Es ist jeweils anzugeben, bis zu welcher Archivnummer die Auslagerung durchgeführt werden soll. Die aktuelle Archiv-Datenbank kann nicht ausgelagert werden. Vor einer Auslagerung wird geprüft, ob die jeweilige Datenbank bereits ausgelagert ist. Bei der Erzeugung einer neuen aktuellen Archivdatenbank wird die bisherige Archivdatenbank nicht automatisch in den Auslagerungsordner verschoben. Dies kann mit einer ergänzenden Auslagerung geschehen.

3. IVM-Datensicherung und Rücksicherung

Wenn die Auslagerungsfunktion aktiv ist, besteht bei der IVM-Datensicherung die Auswahl zwischen einer **kompletten Datensicherung** aller Datenbanken (wie bisher) und einer **Teilsicherung** ohne die ausgelagerten Datenbanken. Hierbei muss der IVM-Anwender aber sehr sorgsam und umsichtig vorgehen, damit im Notfall immer eine komplette Sicherung aller Datenbanken zur Verfügung steht.

Bei der **Rücksicherung** einer IVM-Datensicherung werden alle gesicherten Datenbanken in den Ordner **DATEN** kopiert. Wenn also eine komplette Datensicherung inkl. der ausgelagerten Datenbanken zurückgesichert wird, befinden sich anschließend alle Datenbanken wieder im Ordner DATEN. Die Auslagerung muss anschließend erneut durchgeführt werden.

4. Datenbankreorganisation

Bei ausgelagerten Datenbanken ist keine Reorganisation möglich. Falls trotzdem eine solche notwendig sein sollte, muss die betreffende Datenbank in den Ordner DATEN zurückverlagert werden. In einem solchen Fall wenden Sie sich bitte an Ihren IVM-Betreuer.